

Ein Familienleben für die Apotheke: 50 Jahre Apotheke auf dem Rhen

29.05.2024 14:45

Bürgermeisterin Ulrike Schmidt im Gespräch mit den Zimmermanns



Es ist nicht gallisch und es ist auch alles andere als klein, aber als „großes Dorf“ kann sich Henstedt-Ulzburg unter anderem dank der PHARMAZEUTIX Apotheken über eine gute Versorgung in Sachen Gesundheit freuen. 1974 gründete der Fan von „Asterix und Obelix“, Rüdiger Zimmermann, gemeinsam mit seiner Frau Elke die Apotheke auf dem Rhen, welche seit 2004 unter dem Markennamen PHARMAZEUTIX läuft, der perfekt in die Welt der Comic-Helden passen würde. Bei all dem Spaß am kreativen Firmenschriftzug hat die Familie Zimmermann – mittlerweile leitet Tochter Birgit Zimmermann das Unternehmen – ihren Beruf und vor allem die Bedürfnisse ihrer Kund:innen seit dem ersten Tag stets ernst genommen. Die Apothekerfamilie, die mittlerweile drei Standorte in Henstedt-Ulzburg betreibt, feiert nun 50-jähriges Firmenjubiläum.

„Die PHARMAZEUTIX Apotheken spielen eine wichtige Rolle für die gesundheitliche Versorgung der Gemeinde“,

freute sich Bürgermeisterin Ulrike Schmidt.

„Familie Zimmermann mit ihren Apotheken und Henstedt-Ulzburg gehören seit einem halben Jahrhundert zusammen.“

Gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Sebastian Döll besuchte sie die Filiale auf dem Rhen anlässlich des Jubiläums.

„Wir gratulieren zu 50 Jahren Apotheke auf dem Rhen und freuen uns, dass dieses Familienunternehmen im Ort verwurzelt ist und auch kulturelle und sportliche Ereignisse unterstützt“,

erklärte er. Mit den drei Standorten auf dem Rhen, Wilstedter Straße 45, in Ulzburg-Süd, Hamburger Straße 92, und am Bahnhof Ulzburg, Hamburger Straße 6, versorgt PHARMAZEUTIX die Bevölkerung der Gemeinde und über deren Grenzen hinaus. Das Familienunternehmen mit dem Leitsatz „Wir kümmern uns, damit Sie sich wohlfühlen“ legt dabei großen Wert auf persönliche Beratung und Kompetenz sowie sofortige Verfügbarkeit bei Medikamenten. PHARMAZEUTIX sieht sich als Unternehmen zwischen Tradition und Moderne: Die Lager sind inzwischen automatisiert, aber es sind nach wie vor Individualrezepturen, also die handwerkliche Herstellung von Salben, Kapseln und mehr in der Apotheke, möglich.

Als Dr. Elke und Rüdiger Zimmermann 1974 ihre Apotheke auf dem Rhen gründeten, war das für sie erst einmal ein großes Abenteuer.

„In den 70er-Jahren gab es in Henstedt-Ulzburg erst 10.645 Einwohnende. Die Gemeinde war damals tatsächlich eher noch ein Dorf mit viel Luft. Die Bank wollte uns deswegen auch keinen Kredit geben“,

erinnerte sich Rüdiger Zimmermann.

„Als dann 1979 auf dem ehemaligen Festplatz auf dem Rhen ein Ortszentrum mit Arztpraxen und Geschäften im Zuge der Urbanisierung und des Einwohnerwachstums errichtet wurde, sind wir mit unserer Apotheke da hineingezogen – und seitdem auch dort geblieben.“

Als später Tochter Birgit Zimmermann in das Unternehmen einstieg, ging alles ganz schnell. 2000 hat sie im Alter von 27 Jahren ihr Examen abgelegt und sich bereits zwei Monate später als Apothekerin selbstständig gemacht.

„Meine Eltern hatten zu der Zeit bereits zwei Standorte. Als meine Mutter 1994 verstarb, wurde die Apotheke auf dem Rhen als Übergangslösung verpachtet so lange mein Studium lief. Denn damals durfte ein Apotheker auch nur eine Apotheke führen“,

so Birgit Zimmermann.

„Wenn ich dann die Apotheke meiner Mutter nicht so schnell übernommen hätte, hätte mein Vater diese verkaufen müssen. Für mich war das natürlich erst einmal ein Sprung ins kalte Wasser. Das Pharmaziestudium sieht Unternehmensthemen wie Personalführung, Einkauf, Verkauf und Marketing nicht vor.“

Wie sie erklärt, habe ihr Vater sie zwar im Ort vorgestellt und ihr wichtige Tipps mitgegeben, aber sich zurückgenommen und sie machen lassen.

„So habe ich anfangs auch ein paar Fehler gemacht, aber daraus gelernt“,

erklärte die heutige Inhaberin der drei PHARMAZEUTIX Apotheken, die in den vergangenen 23 Jahren in der Apotheke selbst schon viel erlebt hat und stolz auf die Geschichte des Familienunternehmens ist.

„Unsere Apotheke hat in den vergangenen 50 Jahren mehrere Generationen betreut. Heute kommen Kinder oder teilweise auch Enkel unserer ersten Kundinnen und Kunden zu uns. Allein am Standort Rhen wurden in der Zeit 100 Mitarbeitende ausgebildet und von unserer eher weiblichen Belegschaft haben auch bestimmt 100 Kinder das Licht der Welt erblickt.“